

2. Sonntag im Jahreskreis



Tagesgebet

Herr Jesus Christus, du rufst uns Menschen zur Umkehr und in deine Nachfolge. Wir bitten dich, öffne unsere verstopften Ohren, wenn wir deinen Ruf überhören im Lärm dieser Welt. Öffne unsere Ohren, wenn wir vor deinem Ruf davonlaufen wollen. Öffne unsere Ohren für die Nöte und Sorgen dieser Welt. Öffne unsere Ohren jetzt für dein Wort, das uns froh macht und aufrichtet, das uns tröstet und heilt, das uns umtreibt und handeln lässt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn in Zeit und Ewigkeit. Amen.

1. Lesung 1 Sam 3, 3b-10.19

2. Lesung 1 Kor 6, 13C-15A. 17-20

Ruf vor dem Evangelium

Wir haben den Messias gefunden, den Gesalbten des Herrn. Die Gnade und die Wahrheit sind durch ihn gekommen.

Evangelium Joh 1, 35-42

In jener Zeit stand Johannes wieder am Jordan, wo er taufte, und zwei seiner Jünger standen bei ihm. Als Jesus vorüberging, richtete Johannes seinen Blick auf ihn und sagte: Seht, das Lamm Gottes! Die beiden Jünger hörten, was er sagte, und folgten Jesus. Jesus aber wandte sich um, und als er sah, dass sie ihm folgten, sagte er zu ihnen: Was sucht ihr? Sie sagten zu ihm: Rabbi - das heißt übersetzt: Meister - , wo wohnst du? Er sagte zu ihnen: Kommt und seht! Da kamen sie mit und sahen, wo er wohnte, und blieben jenen Tag bei ihm; es war um die zehnte Stunde. Andreas, der Bruder des Simon Petrus, war einer der beiden, die das Wort des Johannes gehört hatten und Jesus gefolgt waren. Dieser traf zuerst seinen Bruder Simon und sagte zu ihm: Wir haben den Messias gefunden - das heißt übersetzt: Christus.- der Gesalbte. Er führte ihn zu Jesus. Jesus blickte ihn an und sagte: Du bist Simon, der Sohn des Johannes, du sollst Kephas heißen, das bedeutet: Petrus, Fels.

Gedanken



Gott wohnt in jedem Menschen.
Und wenn wir ihn finden wollen,
dann können wir ihm nur
in den Tiefen unseres Herzens begegnen.
Dort ist er zu Hause.
(Rabindranath Tagore 1861-1941)

Fürbitten

Zu unserem Herrn Jesus Christus wollen wir voll Vertrauen beten:

- Schenke den Menschen unserer Zeit Offenheit und Bereitschaft für deine Botschaft und lass sie Menschen finden, die bereit sind, ihnen von dir zu erzählen.
- Lass alle Christen in der Begegnung mit dir neuen Schwung für die kommenden Aufgaben erfahren und lass sie dabei deine Nähe hautnah erleben.
- Bewahre die Völker vor falschen Propheten, die sie häufig aus eigenen Interessen auf Irrwege führen; lass die Machthaber der Nationen Eintracht und Frieden suchen.
- Lass alle, die auf deinen Namen getauft sind, mit Güte und Mitmenschlichkeit den Verachteten und Kranken begegnen und so Zeichen der Hoffnung für die Welt sein.
- Rufe junge Menschen in deine Nachfolge und zeige du ihnen, wo und wie du wohnst und wie spannend das sein kann, bei den Menschen zu sein.
- Nimm dich all derer an, die uns im Leben begegnet sind, uns gefördert und gefordert haben und jetzt durch den Tod von uns getrennt sind.

Gott, unser Vater, bleibe uns auch in Zukunft nahe, damit wir die Botschaft, die unser Glaube bereithält, auch weiterhin zu verwirklichen suchen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Schlussgebet

Herr, unser Gott, du bist uns im Sakrament des Wortes ganz nahegekommen. Wir danken dir für deine Nähe, deine Zuwendung und Ermutigung. Wir bitten dich: Lass uns wachsen im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Erfülle uns mit deinem Heiligen Geist, damit wir immer mehr dir nachfolgen können. Darum bitten wir dich jetzt und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Segen

Deine Hände sollen immer Arbeit finden,
immer einen Cent in der Tasche,
wenn du ihn brauchst.
Das Sonnenlicht soll
auf dein Fenstersims scheinen
und dein Herz voll Gewissheit sein,
dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen leuchtet.

Der Tag sei dir günstig
und die Nacht dir gnädig.
Die gute Hand eines Freundes
soll dich immer halten.
Und möge Gott dir das Herz erfüllen
mit Frohsinn und Freude.